

Alles M(i)ST

Die grauenhafte Welt der schlechten FF's

Von xBlackwolfx

Kapitel 12: Sodomie für Fortgeschrittene

Oder: Das Modell und das „Ding“.

Wieder ist es einmal mehr „MST-Zeit“ und natürlich gilt es mal wieder eine ‚besondere‘ FF auseinander zu nehmen. Im Übrigen sind wir nun politisch Korrekt, deshalb reden wir nicht mehr über „schlechte“, „dumme“ oder „grottenschlechte“ Fanfictions. Daher ist es im Folgenden eine „fiktionale Geschichte mit besonderen Bedürfnissen“ oder eine „vom Schicksal schwer benachteiligte, unkommerzielle Novelle“. Dabei möchte ich auch gleich mal zu einer Aktion aufrufen, um derartige benachteiligte Geschichten wieder auf die Beine zu helfen. Mit „Ein Herz für Badfics“ will ich euch ins Gedächtnis rufen, dass nicht alle FF's das Glück haben, von einem guten Schreiber gebeutelert worden zu sein. Ich appelliere an euer Mitleid an solch arme Geschöpfe und frage euch selbst, ob es wohl gerecht ist solche armen Badfic's wirklich auszulachen und zu verdammen.

Ja? Ja? Und?

WAS? Ist es?... na, wenn ihr das sagt, habe ich wohl keine andere Wahl...

Erneut will ich aber betonen, dass hier keiner beleidigt werden soll, besonders nicht der Autor. Das ganze ist nur Spaß.

Elfter Eintrag ins Logbuch

17:11 Uhr, Castingbüro

Sternzeit ist sehr erregt

Der Rest ist der Grund dafür!

Nachdem uns Jack verlassen hat, haben wir beschlossen nach Ersatz zu suchen. Wir hatten also keine andere Wahl als uns Ersatz zu suchen. Natürlich haben wir –wie das im Showbusiness so üblich ist- eine neue Sendung gestartet. Mit dem Namen „Blackwolf sucht den Super MST-Autor“. Das Ergebnis davon war... überraschend. Aber es nahm sehr viel Zeit in Anspruch, wie ihr wohl gemerkt habt. Nun egal, ich erinnere mich aber noch an die ersten Kandidaten als ob es gestern wäre.

-Nahm: Es war gestern... Die Idee mit der Show hattest du 5 Minuten, bevor du betrunken RTL 2 angerufen hast und nur 3 Minuten danach hattest du den Programmdirektor von der Sendung überzeugt. Weil er auch betrunken war...

-J.N.: Wer hat dich denn gefragt?
-Nahm: Ich wollt's ja nur einmal anmerken.

[Unsere Helden sitzen an einem breiten Tisch mit jeder Menge Zettel und Stifte, vor ihnen eine breite Bühne und nervös blickende Menschen in einer Reihe. An den Wänden hängt in goldenen Buchstaben die Lettern „BSDSM“.]

-J.N.: Willkommen zu „Blackwolf such den Super MSTER!“. Wer ist der erste Kandidat?
-Mr. K: Hello, my Name is Mr. K und ich bin der gebohrene MSTER for you. I swear!
-Nahm: Haben sie irgendwelche Referenzen?
-Mr. K: Ich habe eine 9mm and a Bazooka in my bag!
-J.N.: O_o
-Nahm: Nächster! O-o

[Etwas später.]

-J.N.: *wirkt etwas durchlöchert* Musstest du den Kerl mit der Knarre gleich abweisen?
-Nahm: *völlig verwirrt* Ich bin froh, dass Brote durch Kopfschüsse nicht sterben können...
-J.N.: Egal... Der Nächste!
-Maike: Ich habe einen Fisch in meiner Hose :)
-Nahm: Der Nächste!!!
-Maike: Fühl mal...
-J.N.: Ahhhhhhhh!

[Etwas später.]

-J.N.: *keucht* Der nächste bitte...
-Eragon: Also ich...
-Nahm: NÄCHSTER!
-Eragon: : (

[Etwas später.]

-J.N.: Mir vergeht die Lust...
-Nahm: Wir haben aber noch einen Kandidat...
-J.N.: *seufz* Nächster...
-Edward: Bin ich hier eigentlich richtig? Das sieht mir hier nicht aus wie das fünfte Forschungslabor.
-Alphonse: Ich glaub wir sind falsch abgebogen... : 3
-J.N.: *verärgert* Was wird dann das? Das ist doch keine Freak-Show! Was will der Knirps hier?
-Edward: ...
-Alphonse: Oh, nein... Nicht schon wieder...
-Nahm: Was? Was ist den los?

[Krack!]

-Edward: WER IST HIER SO MIKROSKOPISCH KLEIN, DASS MAN IHM NICHTMAL MIT EINEM FERNGLAS SEHEN KANN? *gibt Blackwolf einen Fußtritt*

-Nahm: Aber das hat doch keiner gesagt... ? O_o

-J.N.: WAS FÄLLT DIR EIN DU ROTER GARTENZWERG?!? *gibt Edward einen Kinnharken*

-Alphonse: Edward, beruhig dich doch! : (

-Edward: ICH ZIEH DIR DAS FELL ÜBER DIE OHREN, DU MÖCHTEGERN-WOLF!!!
transmutiert eine große Kanone

-Nahm: Ahhhh! Achtung, Blackwolf! Er schießt! D :

-J.N.: DANN KOMM HER UND VERSUCHS DOCH, DU ALCHEMISTEN-MINIATUR!
transmutiert einen großen Vibrator

-Alphonse: Achtung! Edward, er...Was zum... ?!?

-Edward: ... : O

-Nahm: ... *sich das Gesicht verdeckt*

-J.N.: *läuft rot an* ... Ähm... Ups... Ich wollte eigentlich was anderes transmutieren...

-Nahm: Seit wann kannst du eigentlich Alchemie?

-J.N.: Na, seitdem ich „Die Wahrheit“ gesehen habe.

-Edward: Was? Du hast sie auch gesehen?

-J.N.: Klar! Warum fragst du?

-Nahm: Und wie war „Die Wahrheit“?

-J.N.: Die nackte Wahrheit. Sie hatte kein Höschen an... *höhöhö*

-Edward: -.- ... *murmelt* Idiot...

-Alphonse: : // 3

-Nahm: ... Fangen wir einfach mit dem MST an, okay?

-J.N.: Spaßverderber !

Die erste begegnung

-J.N.: Here we go again...

-Nahm: Wuppy! ^^

-Edward: Hm. Meine ersten Begegnungen sind selten positiv.

-J.N.: Ach? Woher kommt das bloß? -.-

-Edward: Tja, woher kommt das wohl? -.-

-Alphonse: *seufzt* Vertragst euch, ja?

Es war ein schöner, sonniger und warmer Tag. Es hatte gerade begonnen, Frühling zu werden.

-Dealer: Wollte warmer Tag? Extra günstig, echte warmer Tag!

-J.N.: Wieder mal die typische „Ich-bin-zu-beschäftigt-um-meine-Geschichte-wenigstens-einmal-auf-Rechtschreibung-zu-überprüfen-Story“ ...

-Nahm: Und ein hoch auf kreative Anfänge! Oder wie man es besser ausdrücken könnte „Es hatte begonnen schlecht zu werden.“

-Edward: Machst du nicht selber Rechtschreibfehler, Blackwolf?

-J.N.:... Hat dir schon mal jemand gesagt wie KLEIN du bist?

-Edward: O_O ... (Ich töte dich im Schlaf!!!!)

Die Zeit, anderen Junge Paarungsbereite Pärchen zusammenkommen.

-J.N.: Höhöhöhö! Was machen denn paarungsbereite Paare so? :3
-Nahm: Wolf...
-Edward: Ich verstehe den Satz nicht. Wer soll mit wem zusammenkommen? Die Paare mit... mehr Pärchen?
-J.N.: Hoho! Gleich vier Stück! Die sind wohl besonders paarungsbereit! : D
Ein kleiner schwarzes Schaf, lief durch die Stadt.
-J.N.: Ein kleines, schwarzes Schaf lief durch die Stadt...
-Nahm: ... aus lauter paarungsbereiter Pärchenlust...
-Edward: ... leicht taumelnd und singend...
-Schwarzes Schaf: *sing* I'm so lonely...
-Passanten: Hö? O_o

Früher lief er immer versteckt durch die Strassen

-J.N.: Inkognito-Schaf quasi! So mit schwarzem Mantel und Hut. Das fällt keinem auf.
-Nahm: Was macht es in den Straßen?
-Edward: Einkaufen gehen? Das was singende Schafe im schwarzen Mantel so machen, nehme ich an.
-Verkäufer: Bitte, sie wünschen?
-Verstecktes Schaf: Määäääh!
-Verkäufer: Junge, Junge. Sie haben da einen ganz schön krassen Akzent! :)

aber heute kümmerte ihn die Blicke der Leuten nicht mehr.

-J.N.: Wah! Wie gemein! Sie gucken es nur an, weil es ein Schaf ist!
-Edward: Elende Schafsrassisten!
-Nahm: Er ist doch auch nur ein Mensch... oder so...

Nur verletzt es ihm, wenn die anderen ihn als Monster oder Alien bezeichnete.

-Nahm: Was? Sind Stadtmenschen irgendwie dämlich?
-Edward: Ein Schaf ist ein Monster? Wow. Was ist denn dann ein Bauernhof? Resident Evil?
-J.N.: Es ist so weich und wollig, es muss von einem anderen Stern sein... *fauch*

Gut, so einer war er. Seine Füße waren lang, er hatte zwei Zehen mit dicke dunkelgraue Nagel und sie konnte sich nach hinten biegn.

-J.N.: Okay, vielleicht war ich ein wenig voreilig. Das ist ein sehr merkwürdiges „Schaf“!
O_o
-Schaf: Ich kann auch meinen Kopf um 180° drehen und habe dicke, dunkelgraue Schraubenzieher im Hintern.... HÄHÄHÄ...

Man konnte es auch als Hufe bezeichnen.

-J.N.: Bitte? Also das ist ja mal total abwegig bei einem Schaf!

Sein grosse samtweiche Ohren und Plüsch Schwänzchen, ähnelten die eines Rehs, aber die waren komplett grau.

-Edward: ... Hö? Hat sich das Schaf seinen Körper wie Frankenstein aus verschiedenen Tieren zusammengebastelt? So eine Art...

-J.N.: Monster-Alien-Zombie-Schaf? Das singt und nen Hut trägt?

-Mr. K: What für ein fucked-up Schaf...

Seine Natur Haarfarbe waren ein helles blau und seine Augen leuchteten Blutrot. Durch die verstrubelte lange Haare, konnte er fast nichts sehen, da seine Fransen ihn denn Sehsicht behinderte.

-J.N.: Whhhaa...?!?! Okay... Fassen wir zusammen. Wir haben hier ein schwarzes Schaf, dass Ohren und Schwanz von einem grauen Reh hat, aber dafür lange, extrem biegsame Hufe mit Nägeln drin, dazu blutrote Augen und ne blaue Emofrisur, wodurch es auch nichts sehen kann. Also trampelt ein mehr oder minder zusammen gewürfeltes Patch-Work-Schaf blind durch die Straße und rennt dabei vermutlich noch ein paar Passanten, Autos und Wände um.

-Edward: ... Da muss sich das Vieh über merkwürdige Blicke nicht wundern.

-Alphonse: Vielleicht ist's ja eine Chimäre?

-Edward: Ein fehlgeschlagenes Experiment eines durchgeknallten Zoologen vielleicht.

Ein angenehmer brise wehte ihm durch die Haare. Heute war so ein schöner Tag und doch lief wiederum alles schief.

-J.N.: ½ Garry Stue-Schaf, ½ Emo-Schaf. 100% Groteskes Vieh.

-Edward: Eine denkwürdige Mischung...

-Nahm: Aber eine kreative Hauptfigur... nehme ich an.

Matagu, ja so hies er, hatte schon 411 Jobs ausprobiert und doch wollte ihn niemanden wegen sein Aussehen haben.

-Nahm: Man kann es mit den Zahlen auch leicht übertreiben...

-J.N.: Ja, genau, das Vieh hatte schon 411 Jobs in 3945 verschiedenen Städten in 120 Ländern auf 43 verschiedenen Welten. Und in allen davon fanden die Leute ihn gleich hässlich. Das muss ein neuer Rekord sein.

-Edward: Ich stelle mir gerade so ein Zombieschaf als Kellner oder Anwalt vor...

-Phoenix Wright: EINSPRUCH! *point*

-Anwaltschaf: MÄH!!! *point*

-Phoenix Wright: ... *drop*

Er hatte sich damit abgefunden, das er der einzige Unmensch in dieser Welt war.

-J.N.: Da hab ich ja mehr Mitleid mit Hitler.

-Nahm: Das war böse! :)

Ritsuka lebte ganz allein in einem Haus, das die Verwandten zahlen.

-J.N.: Hö? Wer?

-Nahm: Was? Das Katzenvieh aus Loveless?

-J.N.: WAS? NEEEEEEEEEEIN!!!

-Edward: Hö? Was ist denn mit dem Wolf los?

-Nahm: *flüster* Naja, Loveless ist Wolfs Animetrauma. Sprich ihn besser nicht darauf

an.

-Edward: *flüster* Oh? Okay... *lauter* Hey, Wolf, was ist denn mit Loveless?

-J.N.: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!!

-Edward: ... O_o ...

Auch arbeitete Ritsuka als Model und er ist sehr oft unterwegs. Bei seinem Arbeit, verdiente er sehr gut, da er die Perfekte Körper und Gesichtsform hatte.

-Nahm: Hm. Hässliches Schaf und ein Modell? Ich frage mich, ob hier nicht insgeheim so eine Art „Der Schöne und das Biest“ aufgezogen wird?

-Edward: Oder mehr „Das Modell und das Zombie-Alien“?

-Nahm: Wahre Liebe lässt sich eben nicht durch Geschlecht, Rasse, Spezies oder guten Geschmack aufhalten, ne?

Manchmal dreht er auch in Filme mit, aber das ist gerade nicht der Fall.

-J.N.: „Porno-Rammler Teil IV – Jetzt wird’s haarig“.

-Edward: „Muschi-Popo bück dich – Katzenbishis zeigen alles!“

-J.N.: „Pussys mit Stengel – Ritsuka ganz privat“

-Edward: „Paarungsbereite Pärchen Teil III – Das Schaf muss gedeckt werden!“

-J.N. & Edward: Hööhöhö! : 3

-Nahm: ... -.- ... die sind sich ähnlicher als ich dachte...

-Alphonse: *erröt*

Ritsuka war ein violett Haarige Junge. Nunja, kein richtiger Junge, sondern eher ein Katerjunge.

-J.N.: Was uns zu vielen Wortwitzen führt wie...

-Nahm: „Pussyboy“!

-Edward: „Mr. Muschi“.

-J.N.: Oder dem allseits beliebten : „Der Junge, der sich zwischen den Beinen lecken kann.“

Ritsuka hatte Katzenohre und einen lange Katzenschwanz. Seine Augen waren ebenfalls violett. Er war 18 Jahre alt.

-J.N.: Und er litt. Unter einem. Schrecklichen. Hauptsatzgestümmel. Syndrom. Wie traurig.

-Nahm: Okay, die Situation kennen wir doch. Figur sieht geil aus, Autorin kann nicht schreiben und alle haben Mitleid mit dem Schaf. Und weiter?

-Edward: „Best Penis in Town“ meets „Leatherface-Wolly“. Das ist die widerlichste Transmutation zweier Objekte, die ich je gesehen hab. Und ich habe eine Menge gesehen...

Eines Tages machte er sich auf den Weg zur Arbeit. Plötzlich klingelte sein Handy in seiner Hosentasche.

-Ritsuka: Und dabei vibriert es so schön in meiner Hose *fauch*

-J.N.: Ich habe mich immer gefragt, was der wohl für einen Klingelton hat.

-Nahm: „I'm a catty girl, in a catty world. Ritsukas mind in plastic, it's fantastic! You can brush my hair, undress me everywhere. Girl Imagination, life is your creation!“ *sing*

Er nahm es hervor und sprach mit sein Chef.

-Chef: Hey, Ritsuka! Ich hab die Idee des Jahres für dich!

-Ritsuka: Ah? Was haben sie denn vor Chef?

-Chef: Wir Leute für Geld eine Fanfiktion über dich schreiben, Kleiner! Damit kommst du groß raus!

-Ritsuka: Ist das nicht ein wenig so, als würde ich meine Seele und mein Leben für schnödes Geld dem Teufel verkaufen?

-Chef: Ja, aber damit unterscheidet sich das nicht so sehr von dem Beruf als Modell. Hier musst du dir nur nicht mehr dauernd den Finger in den Hals stecken, um deine drei Mahlzeiten auszukotzen.

-Ritsuka: Ach... Das macht man mit dem Finger?!?

-Chef: Was?... O_o

//Was soll das? Ich soll heute frei haben?// dachte er sich, nachdem ihr Handy gespräch beendet wurde. //Na toll und was nun....// dachte er sich und beschliesste wieder nach hause zu gehen.

-J.N.: Dafür muss er nicht weggehen. „Hau“ bekommt er auch gerne von mir.

-Edward: Wenn du wie Ritsuka bist, gibt's Hau überall.

Matagu sass nun auf einer Bank im Einkaufszentrum. Er hatte sich verirrt. Sein Orientierungssinn, verlässt ihn dann, wenn er es dringend gebrauchen könnte.

-Erste Durchsage: Der kleine Matagu möchte von seinen Eltern im Kinderparadies abgeholt werden. Ich bitte die Eltern des kleinen Matagu sich sofort an der Rezeption zu melden, da wir den kleinen Matagu sonst fachgerecht entsorgen werden.

Still sass er dort und versuchte nachzudenken, wo der Ausgang wäre.

-Zweite Durchsage: Kunden aufgepasst: Es gibt heute in der Kantine frische Lammkotletten im Sonderangebot. Oh, und das Reinigungspersonal soll mal alle übrig geblieben Flecken vor dem Kinderparadies aufwischen.

Zufälligerweis überlegte Ritsuka ins Einkaufszentrum zu gehen.

-J.N.: Oh! Welch Zufall! Wir sind ja so kreativ heute.

-Edward: Es ist Bestimmung des Schicksals, das sie sich treffen.

-Nahm: Schicksal = Autor?

-Edward: Aber hallo!

-J.N.: Wollte er ursprünglich nicht nach Hause?

-Edward: Vielleicht wohnt er unter dem Döner-Stand? Oder auf dem Spieß?

Er schaute sich um, guckte einige Läden durch und seine Blicke blieb auf ein blauhaarige Junge hängen.

-Ritsuka: ... Oh... mein... Gott... Kann... nicht... weggucken... so... hässlich... O_o

-J.N.: Neeeeein! Es ist wie ein schrecklicher Unfall mit zerfetzt Leichen! Es ist unvorstellbar grausam, aber man muss hingucken! *Hände vor die Augen hält*

-Edward: Schau nicht hin, Al! Es raubt dir deine Seeeeeele!! *in Deckung geht*

-Alphonse: Wenn ich noch einen Magen hätte, müsste ich mich wohl übergeben!
Helm abnimmt
-Nahm: Vom alleinigen Anblick wachsen mir Schimmelflecken!! *in den Toaster flüchtet*
-Matagu: ... : (

Es war kein Junge.

-J.N.: Nein, es war mehr so eine Art... Abgewracktes Mutantenpokémon mit Wolle im Schritt und Brett vor dem Kopf.

Es war einer wie Ritsuka.

-Edward: Oh... Ha?
-Nahm: Das ist... merkwürdig...
-J.N.: Ich wusste es! Ich habe es immer gewusst! Ritsuka ist eine bekloppte Alienmuschi! Das erklärt alles! Deshalb ist es so dämlich!
-Alphonse: Es?
-Edward: Du meinst Loveless?
-J.N.: *tollwütig* Blarambhlarabhambla...!!!!
-Edward: Ups... O_o

//Wer ist das?// dachte er sich und blickte erstmal um sich, um zu wissen das er wirklich in der realität war.

-J.N.: Definiere: „Realität“.
-Autor: Ein Ort an dem sich putzige Mädchenträume erfüllen, kranke Hirngespinnste wahr werden und ich jedes noch so überzüchtete Monster mit jedem beliebigen Charakter aus meinem Lieblingsmanga paaren kann! : D
-Edward: *nickt* Lass mich raten. Solange sie einen Penis haben?
-Autor: Was? Gibt es denn wirklich Menschen die sich nicht mit gleichgeschlechtlichen Tieren paaren? Wie abartig!
-J.N.: Du hast recht. Das wäre ziemlich abgedreht mit einer menschlichen Frau zu schlafen. Also echt!
-Edward: Wer braucht schon eine Vagi-
-Nahm: Können wir das Thema wechseln? -.-
-Alphonse: *erröt* :3

Man sah heutzutage sehr selten, das ein Mensch halt Tier war.

-J.N.: Ööhhhh... Ja... Ja... Da stimme ich zu. Es ist wirklich selten, dass ein Mensch „halt“ Tier ist. Wenn nur nicht alle Begriffe immer „Sinn“ machen müssten. Mir wäre es lieber, wenn mein Fernseher „halt“ eine Ölsardine wäre, aber das kommt selten genug vor.
-Edward: Streich das „t“, setzt ein „b“ rein und dann hast du deinen Fehler ausgebessert. Als hättest du eine bessere Rechtschreibung.
-J.N.: Oh, weißt du was?
-Edward: ... Was?
-J.N.: *schrei* KLEEEEEEEEEEEEEEEEEEEIN!!!

-Edward: AHHHHHHH!!!! D :<

In dieser Zeit, schloss Matagu die Augen. Er hatte es aufgegeben nachzudenken,

-Nahm: Verständlich!

-Edward: Wann hat er den je angefangen mit Nachdenken?

wo er gekommen ist.

-J.N.: Uuuuhhhääää.... -.-

-Edward: Ich will wirklich nicht wissen WO er gekommen ist... Bitte.

-J.N.: Diesem Vieh traue ich sogar zu, dass das im Dunkeln leuchtet oder so was.

-Edward: Dann schaltest du das Licht aus und hast einen leuchtenden Fleck auf dem Bauch oder so...

-J.N.: In der Schrift „I was here!“ ...

-Edward&J.N.: XD

-Nahm: Worüber die bloß reden...

-Alphonse: *erröt* :3

Seine Gedanken waren leer. Er dachte an was anderes.

-Satz1: Ich war zuerst da!

-Satz2: Nein! Ich! Du ergibst überhaupt keinen Sinn!

-Satz1: Nein! Du ergibst keinen Sinn! Er denkt an gar nichts!

-Satz2: Nein! Er denkt an etwas anderes!

-Satz1: NEIN! Tut er nicht!

-Satz2: TUT ER WOHL!

An was er als nächstes tun könnte. Für ein Job und ob er jetzt sich bewerben soll.

-J.N.: Das Problem kommt immer dann, wenn in der Bewerbung steht „Bitte senden sie ein Foto von sich anbei“.

-Edward: Der wäre mir selbst als Schnitzel zu hässlich.

-Nahm: Wir sind ja so furchtbar oberflächlich!

-J.N.: : D

-Edward: ; D

Der violetthaarige drehte sich noch einmal zu dem seltsamen Tiermensch um. //Was ist das?// dachte er sich und tapste langsam zu ihm.

-J.N.: Achtung! Pissiges Schaf!

-Ritsuka: Ich weiß nicht ob es der Ekel ist der mich anzieht oder ob es dieser Autor ist, der mich langsam in die Richtung von diesem Monstrum schiebt, aber ich muss ihm immer näher kommen!

-Autor: ... *sabber* : D

Er konnte nicht andeuten ob das Wesen ein er oder sie war.

-J.N.: Nahm! Was sagt der Schwul-O-Meter?

-Nahm: Er überschlägt sich! Er dreht vollkommen durch!
-Schwul-O-Meter: *piep**piep**piep**pfeif* !!!!!
-J.N.: Definitiv männlich! Schnell! Heterereogenisieren!
-Nahm: Heterereogenisieren eingeleitet!
-Schwul-O-Meter: Zzzzzz.... Titten!!!
-J.N.: ... Die letzte Rettung in der Not : X

Es war verwirrend.

-Edward: : /
-J.N.: *nod**nod*
-Nahm: ... Tja...
-Alphonse: ... : 3

In seiner Nähe und in 1 Meter Abstand,

-J.N.: VIEL zu wenig...

musterte er ihn an.

-J.N.: Nein. Was der Autor hier meint ist natürlich, er „musterte ihn aus“.
-Edward: Oder er „mustert ihn durch“.
-Nahm: Er „mustert ihn auf“.
-J.N.: Präpositionen are FUN! : D

"Äh entschuldigung, aber... was sind sie bitte?" fragte Ritsuka höflich und wartete auf eine Antwort.

-J.N.: Diese Frage bekomme ich auch dauernd gestellt, wenn ich auf die Straße gehe.
-Edward: Ich frage mich ob man die Frage „Was bist'n du?“ überhaupt „höflich“ stellen kann.
-Nahm: Ich bin generell gespannt was für eine Konversation man führen kann, die mit dieser Frage eingeleitet wird.
-Ritsuka: Entschuldigen sie, aber was sind sie eigentlich?
-Schaf: Mäh?
-Ritsuka: Ah. Das ist ja witzig. Das haben die anderen wolligen Kerle auch gesagt!
-Schaf: Mäh...
-Ritsuka: Ah! Dann willst du, dass ich dich auch rasiere?
-Schaf: MÄH?
-Ritsuka: Wir können danach auch gerne kuscheln.
-Schaf: MÄH! O_o

//Ich habe noch nie so ein Wesen gesehen...// dachte er sich wieder und überlegte, mit was für ein Tier die Ohren und die auffällige Füsse zum Vergleich sind.

-J.N.: Hm.. Die Füße sehen mir aus wie Gyros und die die Ohren schmecken ein bisschen wie Hühnchen.
-Nahm: Die „Füße“ sind vor allem sehr auffällig, nachdem wir festgestellt haben, dass es HUFEN sind!

-Edward: Lasst ihm Zeit. Die Muschi ist heute ein wenig langsam...

Die Ohren des blauhaarigen zuckten und er drehte sich zu dem dunkelhaarigen um. "Äh..." machte er leise und musterte scheu sein Gegenüber.

-J.N.: Junge! Das heißt „Mäh!“ und nicht „Äh!“. Bist du ein Analphabetenschaf oder was?

-Edward: Eher ein „Anal“phabet!

-J.N.: Der war gut! Schlag ein, Kumpel! *klatsch*

-Edward: *klatsch*

-J.N.&Edward: Höhöhöhöhö! XD

-Nahm: Oh... ich ahne Schlimmes mit den beiden...

-Alphonse: ... :3

//Katzenohren und... Schwanz? Ein Kater...// Dachte er sich und dachte kurz nach.

-J.N.: Wolle, Rehschwänzlein und Emofrisur? Ein... äh... Tja...

-Edward: Ich bin wirklich mal gespannt, was nun als Antwort auf die „Was bist'n du?“-Frage kommt. Ich würde es nämlich wirklich zu gerne mal erfahren!

"Keine ahnung..." sagte er leise und senkte schüchtern den Kopf.

-J.N.: Was? Bullshit! Bullshit! Bullshit! Wenn du nicht weißt, was du zur Hölle bist, wer dann?

-Edward: Das ist unfair! Der sollte das wissen! Der wurde doch von irgendwas geboren! Von einer Schafskuhrehmutter! Die hätte ihm mal sagen können, was die da eigentlich sind!

-Nahm: Menno! : /

Lange Blickkontakt konnte er nicht halten.

-Edward.: Mit gesenktem Kopf? Wie konnte der denn überhaupt Blickkontakt haben? Liegt Ritsuka auf dem Boden und starrt zu ihm hoch?

-Nahm: Versteckt sich unter Bett und Tisch, um dich von unten zu beobachten und dir ins Gesicht zu starren. Nachts! Tags! Im Einkaufszentrum!

-J.N.: Ritsuka is watching you masturbate!

"So ich verstehe, sie müssen es mir nicht sagen, wenn sie nicht wollen. Denn ich habe sie hier noch nie gesehen und war einfach etwas neugierig.

-J.N.: Ritsuka erinnert mich irgendwie an diese unheimlichen Leute, die sich in der S-Bahn einem gegenüber sitzen, einen anstarren und plötzlich anfangen irgendwelche Fragen zu stellen.

-Ritsuka: Hallo! Ich bin Ritsuka. Aber meine Freunde nennen mich Ricki. Was ließt du da?

-J.N.: Öh... was? Das? ... Eine Badfic und ich...

-Ritsuka: Ich hab mir die Nase geputzt. Wollen wir Freunde sein?

-J.N.: Was? Nein, ich...

-Ritsuka: Hallo! Ich bin Ritsuka. Aber meine Freunde nennen mich Ricki.

-J.N.: Ja... Ich weiß...
-Ritsuka: Magst du Comics?
-J.N.: Ah, hör zu ich...
-Maïke: Ich habe einen Fisch in meiner Hose :)
-Ritsuka: Hallo! Ich bin Ritsuka. Aber meine Freunde nennen mich Ricki. Wollen wir Freunde sein?
-J.N.: AAAAAAAAARGH! HÖRT AUF!
-Maïke: Ich trage keine Unterhose!
-Ritsuka: Mama sagt, das Leben ist wie eine Schachtel Scheiße.
-Maïke: Hihî!
-J.N.: ... -.-

Bitte verzeihen sie mein Verhalten, ich weiss das ich das nicht hätte dürfen."

J.N.: „Verzeihen sie, ich war einfach neugierig. Ich betreibe ein Museum für natürliche Hässlichkeit, müssen sie wissen.“

-Edward: „Ich musste einfach fragen, tut mir Leid. Aber sie sehen schon echt scheiße aus. Das ist jetzt nicht abwertend gemeint, ganz neutral. Aber sie sehen scheiße aus. Echt. Ehrlich. Ohne Witz. Richtig kacke. Mir wird übel. Ehrlich. Ohne Witz.“

Er klappte seine Ohren nach hinten und sah etwas zur Seite.

-J.N.: Ah! Er faltet sich zusammen!
-Edward: Dann klappte er noch seine Hufe nach hinten, beugte den Oberkörper nach vorne, zog die Arme ein, fuhr die Räder aus...
-Nahm: Transformers! More than meets the eye!

"Ähm... nein, schon gut..." sagte Matagu leise und blickte ihn wieder an. "Ich hab sie auch noch nie gesehen."

-J.N.: Das ist eine Lüge! Der hat die ganze Staffel von „Muschi-Popo bück dich!“ auf DvD und Blu-ray!
-Edward: Jetzt für nur 29,99€. In jedem gut sortierten Tierpornoshop, auch in ihrer Nähe!
-Nahm: Vorbesteller erhalten dieses unzensurierte „Ich leck mich!“-Poster gratis dazu!
-Alphonse: ... :// 3

bemerkte er vorsichtig und stand auf. "Ähm... tut mir leid. Ich muss gehen."

-Matagu: Ich... ähm... Muss heim. Ich habe daheim noch... Ich... Ich wollte mir nur Taschentücher und Vaseline kaufen... Und dann... Es ist dringend... wirklich.

sagte er schnell und ging mit schnelle schritte, in eine andere richtung.

-J.N.: Was im Prinzip JEDE Richtung ist, da sie vorher an einem Punkt still standen. Eine „andere“ Richtung als ein x-beliebiger Punkt ist also jede erdenkliche Himmelsrichtung, weil man sich immer von Punkt x wegbewegt, solange er sich nicht selbst bewegt, egal in welche Richtung man geht.
-Edward: Ich finde es eher erstaunlich, dass das potthässliche Mutantenschaf vom

Katzenbishi nach zwei Sätzen heulend wegrennt. Das ist ein neuer Rekord!

-Matagu: Ich weine gar nicht! ... Ich... teste meine Augen auf Hohlräume, jawohl!
schnief

Seine Tritte hörte sich wie das Trappen der Hufe eines Pferdes an, denn Matagu lief auf die Spitze um nicht über seine grosse Füße zu stolpern.

-Edward: *grins* Jetzt straft der Autor das Vieh noch mit fetten Füßen? Komm schon! Irgendwann ist doch mal Schluss!

-J.N.: Ein blaues, blindes, tollpatisches, hässliches Schaf mit Fremdkörperteilen und einem Minderwertigkeitskomplex? Das ist mit Abstand der deformierteste Garry Stue seit ich diesen Albino-Astma-Schüler in diesem RPG traf.

-Nahm: Was ist das?! Ehrlich! Ich will jetzt eine Antwort! Man kann uns doch nicht dieses Monstrum beschreiben ohne zu erwähnen, was dieses Vieh ist!

Ritsuka wusste nicht ob er ihn beleidigt hatte.

-J.N.: „Ritsuka wusste nicht, ob er ihn beleidigt hatte. Er musste der Sache dringend nachgehen, die Ungewissheit ließ ihm keine Ruhe!“

-Ritsuka: Hey! Schaf! Sorry... Ich... hab dich eben beleidigt? : (

-Matagu: ... Ähm... Ich glaube nicht...

-Ritsuka: Du bist so fett, dass du sogar in Milch schwimmst! Wenn ich dein Gesicht so sehe, gefällt mir mein Arsch wieder! Das einzig positive an dir ist dein Aids-Test!

-Matagu:... Was... was.... WAAHHHH... *flenn**heul*

-J.N.: „Nun wusste Ritsuka ganz sicher, dass er ihn beleidigt hatte.“

Er zuckte nur mit der Schulter und ging weiter. Da viel ihm ein das er etwas vergessen hatte und ging schnell hinter Matagu her.

-Ritsuka: Hey! Warte! Nicht weglaufen! Mir sind noch bessere Beleidigungen eingefallen! Es gibt eine ganze Liste von Leuten, die schlauer und schöner sind als du. Sie nennt sich Telefonbuch! Oder warte, wie wäre es mit dem...?

-Matagu: WÄÄÄÄÄÄÄH!

Schon wieder sah er dann diesen Jungen.

-Matagu: Alle sind so gemein zu mir... *schnief*

-J.N.: Ach, komm, so schlimm ist das gar nicht. *patta*

-Matagu: *schnief* ... Echt? ... Meinst du?

-J.N.: Ja. Alle Probleme lassen sich einfach lösen.

-Matagu: Ehrlich?

-J.N.: Bestimmt. Gab es in deiner Familie nie Selbstmorde?

-Matagu: ... Ähm... Nein?

-J.N.: Wäre das nicht eine Überlegung wert, mein Freund? :)

-Matagu: ... *wimmer*

//Anscheinend hat er sich verlaufen//

-J.N.: //Ja, komisch, das Schlachthaus liegt doch in der anderen Richtung!//

sprach er mit sich selbst, als er der blauhaarige verwirrend umsich blicken sah.

-Nahm: Ich hab eine Idee! Ich führ einfach ein Zeichen für die Leser ein, damit langweilige und schlecht geschriebene Sätze ohne einen Kommentar von uns auskommen. Damit sind wir auch schneller mit dem MST fertig.

-Edward: Oh! Großartig! Endlich!

-J.N.: Super Idee! Das sollten wir tun. Moment.... Fangen wir gleich an.

-Langweil-O-Meter: PIEP!

"Wenn du den Ausgang suchst geh hier lang." Sagte der Katerchen.

-Langweil-O-Meter: PIEP!

Matagu zuckte zusammen, als er ihn wieder gehört hatte.

-Langweil-O-Meter: PIEP! PIEP!

So leise konnte nur eine Katze sein!

-Langweil-O-Meter: PIEP! PIEP! PIEP! PIEP!

"Ah, oh... ähm... vielen dank." sagte er beschämend und ging zu der Ausgang.

-Langweil-O-Meter: PIEP! PIEP! PI... ARGH! Ich halt das nicht mehr aus! Sagt meinen Kindern, dass ich sie liebe!

-Kinder: PAPA! NEIN!

-Langweil-O-Meter: *sich erschießt* *SPLATTER*

-Kinder: NEEEEIN!

-Nahm: O_o

-J.N.: ...

-Edward: ... Wow... das war... düster...

-J.N.: Ohja... Voll krass... all das Blut... Gott... Oh, man, oh man...

-Alphonse: Wer will ein Stück Kuchen?

-Alle: YEEEEEEAHH! : D

Ritsuka ging nachdem der blauhaarige Junge gegangen ist, Soppen.

-Nahm: *facepalm* Ach? JA? Was soppte er denn? Er befindet sich ja immerhin in einer „Sopping Meile“ der Sadt!

-Edward: Man ist der doof! Schon mal was von online sopping gehört?

-J.N.: „Nachdem Ritsuka fertig mit dem Soppen war, retülierte er sich einen Zwischgeharf, um die Bautelei seiner Faffelei zu flappen. Das war ein richtiger Goppel der gebubten Tadelei!“

Nachdem er alles hatte ging er nach draussen,

-J.N.: Ich hab hier zufällig Ritsukas Einkaufszettel gefunden. Moment... Spagetti, Eier, Milch, Lippenstift, Rasierschaum, ein Lama, Gummihandschuhe, Reiterpeitsche, Handschellen und eine Videokamera.

-Edward: Klingt nach einem gewöhnlichen Abend alleine daheim.

-Nahm: Ja, voll öde.

-J.N.: Ja, irgendwie schon. Ich hab mit den Lama-Gummi-Auspeitsch-SM-Fessel-Folter-Intimrasur-Homefilm-Abend schon aufgehört als ich 5 war... Pfff... Anfänger : /

da kamen auch schon die beiden Jungs von seinem Arbeit auf ihn zu.

-J.N.: Oh! Neue Figuren! Da bin ich mal ganz gespannt.

-Edward: Bislang ist immerhin... Irgendwie gar nichts passiert, aber die beiden könnten richtig Action reinbringen.

-Nahm: Das hätte die FF mal bitter nötig!

-Alphonse: ... :3

"Hey du mit dem Schweif und den Ohren was willst du denn hier?"

-Ritsuka: Ich soppe gerade!

-Junge: Ähh... ist das ansteckend? O_o

sagte der eine mit Strubbelfrisur und der andere Junge Mann mit dem Locken entriss ihm die Beute.

-J.N.: Perfekt! Ach! Mein Herz zerreißt mir fast, bei dieser liebevollen Charakterisierung dieser beiden Pappkartonausschnitte von bösen Antagonisten. Die Strubbelfrisur und die Locken. Herrlich, wie ein Mensch noch treffend mit Worten umgehen kann und einen sofort in die Lage versetzt, sich direkt in eine Lage hineinzufühlen und mit seinen Worten Texte intensiver als einen Film zum Leben erwecken kann... *seufz*

-Edward: Was will die Locke mit dem Lama? : /

"Was wollt ihr denn wieder von mir?" stammelte Ritsuka und schaute sie an.

-Locke: Ich will Feuerwehrmann werden!

-Struppelfrisur: Ich will zum Hundefriseur! Mama sagt, dass ist billiger als die Heckenschere!

Der eine griff nach seinem Schweif und zieht kräftig daran.

-Ritsuka: Hey! Jungs! Ich kenn einen neuen Witz! Zieht mal an meinem Schweif!

-J.N.: Ah! Untersteh dich! -.-

-Alphonse: *zieh*

-Ritsuka: *furz*

-Edward: *stöhn* ... -.-

-Ritsuka: Hihihihhi... : 3

Ritsuka schrie vor schmerzen auf. Der Junge mit Locke zehrte seinen schweif hart nach zu einer ecke, der von die Öffentlichkeit schwer zu finden war.

-J.N.: Eine Ecke... Im Einkaufszentrum... Da findet sie echt niemand. Brilliant.

-Edward: Das Versteck ist genauso clever wie ein Versteck auf dem Tisch, vor dem

Schrank oder hinter der Glasscheibe.

"Wir wollen das du endlich deinen Job kündigst. Es geht uns an denn deckel,

-J.N.: An den... Deckel? Was? Neeeeeein...

-Edward: „Mensch, Ritsuka! Du gehst mir voll auf den Topf!“

-Nahm: „Hey! Ich geh vor Wut gleich an die Ritze!“

-J.N.: „Oh man, nerv wen anderes und fall mir nicht dauernd auf die Snickers!“

das immer nur du unser arbeit abnimmst."

-Struppelfrisur: Ich wollte der Star in „Porno-Rammler“ werden. Ich hab für den Film den ganzen Tag im Tierheim geübt! Aber nein! Alles umsonst!

-Locke: Nur weil du dich zwischen den Beinen lecken kannst, hältst du dich wohl für etwas Besonderes, was? D :

keifte der strubbel Frisur hinter ihm und schubste ihn zu seinem Kumpel.

-Locke: liiih... Behalt deinen Dreck! *weschubst*

-Struppelfrisur: Ah! Spinnst du? *wegwirft*

-Locke: Ich fass das Ding nicht an! *weschieb*

-Struppelfrisur: Das war deine Idee! *wegtret*

-Locke: Du hast mir nicht gesagt, dass ich es anfassen muss! *weglauf*

Als sie zum Garten der eine angekommen sind,

-J.N.: ... Hä?

-Nahm: Öhm... Tja... Frag mich nicht.

-Edward: Was für ein Garten?

-J.N.: Ah... Verstehe. Das muss der Garten neben dem Schiff sein.

-Edward: Welchem Schiff?

-J.N.: Ganz genau das! : D

-Nahm: Ahhh! Verstehe! ;)

-Edward: ????

-Alphonse: : 3

chleuderte ihm der Junge der seinen schweif fest zupackte hart auf dem Boden.

-J.N.: Tut mir Leid, das stört mich jetzt. Wo sind wir? Noch im Einkaufszentrum oder im Garten? In welchem Garten? Ein Garten von den Jungs? Wie kommen die da hin? Hab sie den vor Schmerzen schreienden Kater durch die ganze Stadt dahin geschleift? Meint ihr nicht, es würde vielleicht auffallen, wenn man mit einem heulenden Katzenjungen in der U-Bahn sitzt? Was ist los? Warum ergibt das so wenig Sinn? Warum erklärt der Autor nichts? Was ist passiert? WAS IST PASSIERT? HILFE!

-Nahm: 11 MST's und du wunderst dich noch darüber, dass das keinen Sinn ergibt?

-J.N.: Ich bin fertig mit der Welt!

-Edward: *patta* : /

"Du hast uns versprochen, das du heute kündigst." knurrte der etwas kleinere und

schlug ihn auf dem Magen.

-Locke: Ich weiß, dass das was ich hier mache polizeilich bestraft werden kann und mir meine Karriere, die mir so verdammt wichtig ist völlig ruinieren kann, aber... Ich bin dumm!

-Struppelfrisur: Ich auch!

-Alle: YEEEEEAHH! : D

Ritsuka zuckte zusammen und schaute sie an. "Ich habe es ihn gesagt, aber sie wollen mich behaltnen!"

-Ritsuka: Hallo Chef! Ich kündige.

-Chef: Nein, das tust du nicht.

-Ritsuka: Oh... Okay...

-Chef: Har! Har! Har!

sagte er und krümmte sich vor Schmerz zusammen, nachdem er die Faust auf seinem Magen spürte.

-Ritsuka: Aber Chef! Wenn sie mich nicht entlassen, werden die beiden mich umbringen!

-Chef: Dein Körper ist Eigentum der „Loveless“-Industrie-GmbH.

-Ritsuka: Aber...

-Chef: Wir haben schon eine neue Serie in Planung. „Tote Katzen richtig steif“. Wir bedienen nicht nur die Sodomisten, sondern auch die Nekrophilen! Wir sind so stolz auf unser Team!

-Ritsuka: ...

"Und ich habe euch versucht hoch zu bringen,

-J.N.: *trommelt auf den Tisch* Aaaaalle Locken gehen hooooooooch!!!

-Nahm&Edward: Geht ja gar nicht! : /

-J.N.: Geht ja wohl! *punch*

-Locke: Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhhh.... *crash*

aber sie wollen es nicht, was kann ich den dafür das sie euch nicht nehmen?" fragt er und schaute sie weiter an.

-J.N.: Ja, mal ernsthaft. Welchen Sinn hat das, die Katze zu schlagen. Ist ja nicht so, als wäre sie schuld an irgendwas.

-Locke: Aber irgendeiner muss doch Schuld sein, wenn man fürs eigene Versagen zu blöd ist!

-J.N.: Argument! Baseballschläger für alle!

-Alle: YEEEEEAH! : D

-Ritsuka: NEEEEIN! D :

Matagu lief wiederum in eine andere richtung.

-J.N.: Was wieder keine genaue Richtungsangabe ist, da wir diesmal nicht einmal einen Punkt x haben, von dem sich Matagu wegbewegen kann und... Ach, weißt du was?

Vergiss es... -.-

-Edward: Das muss eine soziale Aussage sein. Er geht in eine „andere Richtung“ als die Anderen. Er ist ein Einzelgänger, ein Individuum, der sich nicht scheut, andere Wege zu bestreiten als...

-Nahm: Er ist immer noch planlos und blind und stolpert über seine fetten Füße durch ein Güllefeld?

-Edward: Ahm... Ja, wenn du das so sagen willst...

Er ging denn Weg zurück, da er sich nicht gross verirren wollte.

-J.N.: Zurück wohin?

-Nahm: ...

-J.N.: ...

-Edward: ...

-Alphonse: ... : 3

-J.N.: *seufz*

Er stoppte jetzt und spitzte seine Ohren. Durch das feine Fell in seinem Innenohr, konnte er gut hören.

-J.N.: Argh... -.-

-Edward: *kopfschüttel*

-Nahm: Ahh... ist es wert DAS zu kommentieren?

-J.N.: Ich versuch es mal. Also: Ich nehme an, dass das Trommelfell gemeint ist, denn das „Fell“ würde ja wohl noch weniger Sinn machen. Aber die „Feinheit“ des Trommelfells kann gar nicht ausschlaggebend sein, wie gut man hört, sondern die Beweglichkeit der Ohrmuscheln, die den Schall auffangen und somit in der Lage sind Geräuschquellen besser zu orten! Ein Hund hat 17 Muskeln allein für das Ohr, deshalb hören diese Köter so verdammt gut! Das Trommelfell hat damit rein gar nichts zu tun! 5 Minuten Wikipedia hätte dir das sagen können! Komm schon!

-Edward: Und da will man sagen, in MST's lernt man nichts!

-Nahm: And the more you know...

-G.I. Joe: And knowing is half the battle!

-Alle: YEEEEEAH! : D

"Stimmen... ob sie mir helfen können?" fragte er zu sich selbst und ging denn weg zu der laute.

-Matagu: *wisper* Diese Stimmen... ich höre Stimmen. Sie helfen mir. Sie meinen es gut mit mir. Sie sind meine Freunde. Sie flüstern nur zu mir...

-J.N.: Ist es zuviel verlangt zu erfahren, bei was das Schaf so aus dem Nichts plötzlich Hilfe braucht?

-Nahm: Wo bleibt der offensichtliche „Dem ist doch gar nicht mehr zu helfen“-Witz?

-J.N.: Er ist hässlich, dumm, tollpatschig, blind, emo, schüchtern und hat unzählige Minderwertigkeitskomplexe! Er ist kein Pflegefall, er ist eine Baustelle!

Als er dann angekommen ist, erstarrte er vor angst. Die Typen waren zwar beide schön, aber sehr gross.

-J.N.: Nein! Der eine hat Locken und der andere Struppelhaare! Das musst du erwähnen! Das ist ein wichtiger Teil ihrer komplexen Charakterisierung!
-Edward: Du kannst allerdings auch argumentieren, dass, je weniger der Autor eine Figur beschreibt, umso menschlicher wirken sie noch.
-J.N.: Das... Ich kann nicht widersprechen :/

Als er nach unten blickte, war da der Katzenjunge denn er vorhin erblickt hatte.

-J.N.: Drei Sätze noch.
-Edward: Drei Sätze?
-Nahm: Gott sei Dank! Bringen wir das noch hinter uns.
-Alphonse: : 3
-Langweil-O-Meter: PIEP!
-J.N.: Schnauze! -.-

"Verdammt nochmal, tu nicht so stolz!"

-J.N.: Er ist eine weinerliche Pussy, macht nichts außer wimmern und flennen und ihr sagt er sei... Argh... *abwink*
-Edward: Aufgegeben?
-J.N.: *nod**nod* Macht euch eure scheiß eigenen Witze, ich hab kein Bock mehr! >-<

knirschte der grosse Typ mit der Lockige Haare und wollte ihn eins auf die fresse geben, aber durch die Heldenhafte tat von Matagu denn er nach seine erstarre gekriegt hatte und dazwischen ging, und einen langen Hechtsprung machte wurde statt Ritsuka Matagu auf dem Bodan gerammt.

-Edward: Der Arme Bodan! Lasst ihn aus dem Spiel! : (
-J.N.: Unverständlich Bandwurmsätze! Haben wir dich vermisst!
-Nahm: Wo sind die Arkanies und das entlaufende Kind und der Rasenmäher?
-J.N.: Und das Schiff!

"Hey, was macht ihr da!" kam eine Erwachsene Stimme aus dem Fenster des Hauses.

-Erwachsener: Ich sehe was ihr da macht. Nun macht es auch mit mir! *sabber*
-Locke: O_o
-Struppelfrisur: O_O
-Ritsuka: o_O
-Matagu: ... : D

Die beiden Jungs knurrten.

-J.N.: Absolut verständlich.
-Edward: Zu dem Zeitpunkt würde es mich nicht einmal wundern, wenn dort „bellen“ stehen würde.
-Locke: WAU! WAU!
-Matagu: MÄH!
-Ritsuka MIAU!
-J.N.: VERZWEIFEL!

"Das war nicht das letzte mal Ritsuka!" schiessen sie noch, bevor sie hinter die ecken verschwanden.

-J.N.: Die letzten Witze in dieser Reifolge:
-Nahm: „Next time, Gadget! Next time! Miiiau!“
-Edward: Peng!
-J.N.: Natürlich verschwindet sie hinter einer Ecke, dort findet die Öffentlichkeit sie ja auch nicht. Brillant!
-Alphonse: : 3
-J.N.: Puh. Wir sind froh. Das kam mir vor wie eine Ewigkeit.
-Langweil-O-Meter: PIEP!
-J.N.: Argh! Lasst mich in Ruhe!
-Nahm: Was hat denn Blackwolf heute?
-Edward: Ich weiß nicht. Vielleicht liegt's an Loveless?
-J.N.: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!!
-Nahm: Hey! Hör auf!
-Edward: Ach was! Ich könnte das den ganzen Tag machen. Loveless!
-J.N.: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!!
-Edward: Ach, Wahnsinn. Das wird niemals alt! Lovel...
-J.N.: Klein!
-Edward: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!! Loveless!
-J.N.: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!! Klein!
-Edward: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!! Loveless!
-J.N.: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!! Klein!
-Edward: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!! Loveless!
-J.N.: *tollwütig* Blarambharabhambla...!!!! Klein!
- ...

[In der Zwischenzeit.]

-Nahm: : /
-Alphonse: : 3
-Nahm: Dann schließe ich dieses MST wohl mal besser, Blackwolf scheint mir dafür nicht mehr in der Lage zu sein.
-J.N.: *mit Schaum vorm Mund* Bllllaaaallalblalrglalalda!
-Nahm. Ja. Genau das. Ich bedanke mich mal in seinem Namen, dass ihr dennoch weiterlieft, auch wenn Blackwolf ein fauler Sack ist, der es nicht regelmäßig dazu bringt ein MST zu schreiben, aber seine anderen Projekte sind ja auch richtig gut und lohnen sich ihn dort zu unterstützen und zu fördern... Ich wurde nicht bezahlt, das zu sagen *hust*
-Alphonse: : 3
-Nahm: Was ist mit dir?

-Alphonse: Ich mag Katzen : 3

-Nahm: ... Ich mach das Licht aus... *klick*

Ende...

...des nächsten Wahnsinns...